

09 —
DRINGEND UND ZWINGEND
Wir sagen JA zur Umfahrung Oberburg

12 —
FYRABE-BIER 2019
KMU-Networking bei traumhaftem Sommerwetter

Aktuell

AUSGABE 07/08 — 2019



06 —
Wer gewinnt den 3. Berner KMU Award?

Das Magazin von

Berner KMU
PME Bernoises



AMATEURE



PROFIS WIE SIE

FIAT PROFESSIONAL RANGE JETZT AB CHF 9940.– MIT LEASING AB 2,99%

Unverbindliches Berechnungsbeispiel der FCA Capital Suisse SA, Schlieren (nur für Firmenkunden bestimmt, Beträge exkl. MWST, Versicherungsprämie MWST-frei und inkl. gesetzl. Abgaben): Fiat Fiorino 225.1LN.1, Barzahlungspreis CHF 9940.–, unverbindliche Preisempfehlung. Leasingrate inkl. GAP-Versicherungsprämie pro Monat CHF 99.– (Leasing CHF 97.– + GAP-Versicherung CHF 2.–), 24,53% Sonderzahlung CHF 2439.–, Laufzeit 60 Monate, max. Fahrleistung 15000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,99% mit obligatorischer Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Preisänderungen, Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch FCA Capital Suisse SA vorbehalten.

BELWAG BERN-WORBLAUFEN
Hubelgutstrasse 1
3048 Worblaufen
Tel. 031 838 99 99

BELWAG
 BERN-WORBLAUFEN

 Mehr als nur eine Garage.



Erich
von Siebenthal

bisher

in den Nationalrat

Für Sie unterwegs!

naturverbunden · zielorientiert
geradlinig · kompromissbereit

Die KMU's bilden das Rückgrat unserer Volkswirtschaft. Deshalb engagiere ich mich für gute Rahmenbedingungen in allen Wirtschaftsbereichen, damit sich unsere Kinder auch in Zukunft sicher und wohl fühlen können.

Erich von Siebenthal, Bergbauer und Betriebsleiter Bergbahn Wasserngrad, Gstaad

erich@erichv7thal.ch
www.erichv7thal.ch

2x auf
01.08.2



FDP

Die Liberalen

Hans-Peter Kohler
in den Nationalrat

« Kohler ist engagiert,
Kohler kann vermitteln »

Arzt, Gemeinderat Köniz, Grossrat

20. Oktober 2019

6

Wer gewinnt den dritten Berner KMU Award?

Stimmen Sie jetzt online für Ihre Favoritin oder Ihren Favoriten ab.

Berner KMU verleiht diesen Herbst zum dritten Mal den "Berner KMU Award". Setzt sich mit Reto Kaser wieder der Jüngste der vier Nominierten durch oder schafft es dieses Jahr mit Reinhard Schmidlin der Älteste im Bunde? Gewinnt mit Martin Schwander ein renommierter Lehrlingsausbildner oder holt sich dieses Jahr Trix Richner – und damit die erste Frau – den begehrten Vereinspreis? Noch bis Ende September kann per Online-Voting auf unserer Homepage für die vier Nominierten abgestimmt werden.



9

Wir sagen JA zur Umfahrung Oberburg

Das Projekt geniesst eine breite Unterstützung und wird in der ganzen Region sehnsüchtig erwartet.

National- und Ständerat waren sich in der Sommersession 2019 nicht einig, ob die dringend nötige Umfahrung – die der Gewerbeverband Berner KMU vorbehaltlos unterstützt – vom Bund mitfinanziert werden soll. Falls der Ständerat die 92 Millionen in der Herbstsession 2019 nicht doch noch bewilligt, dürfte das Emmental und damit auch die KMU einmal mehr den Kürzeren ziehen.



12

Fyrabe-Bier 2019

Traditionelles KMU-Netzwerken im Berner Tramdepot bei herrlichem Sommerwetter.

16

Unverständlicher Gemeinderat der Stadt Bern

KMU Stadt Bern hat beschlossen, dem Gemeinderat mit einem offenen Brief mitzuteilen, dass er bis auf weiteres nicht mehr für konzeptionelle Sitzungen zur Verfügung steht.



Was ist relative Marktmacht?

Es kommt häufig vor, dass kleine und mittlere Unternehmen abhängig von einem Vertragspartner werden, von einem starken Importeur, einem wichtigen Besteller etc. Leider kommt es auch vor, dass diese Abhängigkeit zu gross wird und dem betreffenden Betrieb jeder Schutz fehlt.

Die gegen die negativen Folgen der "Hochpreisinsel Schweiz" gerichtete "Fair-Preis-Initiative", die auch von starken gewerblichen Verbänden mitgetragen wird, setzt hier an. Neben marktbeherrschenden Unternehmen sollen neu sogenannte relativ marktmächtige Unternehmen von der kartellrechtlichen Missbrauchskontrolle erfasst werden. Relativ marktmächtige Unternehmen dürften nicht Ausweichmöglichkeiten ihrer Vertragspartner sperren. Sie sollen verpflichtet werden können, die von ihnen abhängigen Unternehmen zu spezifischen Bedingungen zu beliefern oder von ihnen Waren und Dienstleistungen abzunehmen.

Das tönt kompliziert und riecht nach Regulierungen und Kontrollen. Die Aussicht, den Schutz der einseitig abhängigen Betriebe zu verbessern, ist trotzdem verlockend. Ein Dilemma, aus welchen der sgV und Berner KMU in den nächsten Monaten einen Ausweg finden müssen. Für spannende Diskussionen dürfte gesorgt sein. Der Staub, den das Thema des Missbrauchs relativer Marktmacht aufwirbelt, darf den Blick auf die wesentlichen Fehler der aktuellen schweizerischen Wettbewerbspolitik

nicht verhindern. Das Schweizer Wettbewerbsrecht greift aufgrund mehrerer Praxisänderungen von Behörden und Gerichten – entgegen dem Willen des Parlaments – umgekehrt-proportional zur Schwere der Wettbewerbsbehinderungen ein.

Abreden, welche die mildeste Form der Wettbewerbsbehinderung sind, werden hart verfolgt; dem Missbrauch von Marktmacht, der wiederum eine mittelschwere Form der Behinderung ist, wird nur in wenigen Fällen begegnet; Zusammenschlüsse, die schwerste Form der Behinderung, weil sie zur Marktbeherrschung führen können, werden praktisch nie untersagt. In der aktuellen Praxis in der Schweiz werden fast ausschliesslich Absprachen verfolgt. Eigentlich müsste man hier wieder zu den richtigen Relationen zurückfinden.

Christoph Erb
Direktor Berner KMU

IMPRESSUM

Auflage: 15 880 Exemplare (notariell beglaubigt); Erscheint zwölfmal jährlich, ISSN: 2296-8318

Redaktion: Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch

Werbung/Inserate: Elsbeth Graber, rubmedia AG, Seftigenstrasse 310, Postfach, 3001 Bern

Tel. 031 380 13 23, Fax 031 380 14 89, elsbeth.graber@rubmedia.ch

Druck und Spedition: rubmedia AG, Zeitschriftenverlag, Seftigenstrasse 310, Postfach, 3001 Bern

Tel. 031 380 14 80, Fax 031 380 14 89, zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Administration/Adressmutation: Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch

Papier: Holmen TRND von Fischer Papier, klimaneutral



wo kmu einfach online zum kredit kommen.

Beantragen Sie Ihren Kredit online unter:
valiant.ch/kmu-ekredit

wir sind einfach bank. **valiant**



Die besten Werkzeuge von Profis für Profis. VW Nutzfahrzeuge.

Wer hart arbeitet, braucht dafür robuste und zuverlässige Werkzeuge. Der flinke Caddy, der praktische Transporter, der geräumige Crafter und der kräftige Amarok sind jeder Aufgabe gewachsen. Wirtschaftlich und zuverlässig erledigen sie ihren Job und unterstützen Sie bei jeder Herausforderung. Entscheiden Sie sich also für die richtigen Werkzeuge. Damit Sie sich voll und ganz Ihrer Arbeit widmen können.

VW Nutzfahrzeuge. Die beste Investition.



Nutzfahrzeuge



AMAG Bern

Wankdorffeldstrasse 60, 3014 Bern
Tel. 031 337 55 11, www.bern.amag.ch

AMAG Thun

Gwattstrasse 22-28, 3604 Thun
Tel. 033 334 00 00, www.thun.amag.ch

FDP
Die Liberalen

Nationale Wahlen 2019

Wir 5 NR-Kandidaten und KMU-Unternehmer wählen Christa Markwalder in den Ständerat.

#gemeinsamweiterkommen

www.fdp.ch



LISTE 9

20. Oktober 2019



Arn Daniel

Muri
Nr. 09.03.2

Dütschler Peter

Thun
Nr. 09.06.7

Markwalder Christa

Burgdorf
Nr. 09.01.6

Lüthi Jürg

Mühlethurnen
Nr. 09.17.2

Haudenschild Peter

Niederbipp
Nr. 09.12.1

Schär Michael

Langenthal
Nr. 09.20.2

Wer gewinnt den dritten Berner KMU Award?

Der Gewerbeverband Berner KMU verleiht diesen Herbst zum dritten Mal den "Berner KMU Award". Bis Ende September kann per Online-Voting auf unserer Homepage für die vier Nominierten Reto Kaser, Beatrix "Trix" Rechner, Reinhard Schmidlin und Martin Schwander abgestimmt werden.

Seit Mitte Juni 2019 läuft das Online-Voting für den dritten "Berner KMU Award", der an der Delegiertenversammlung vom 15. Oktober 2019 in Worb verliehen wird. Mit Reto Kaser (Gewerbeverein Aaretal), Beatrix Rechner (KMU Region Burgdorf), Reinhard Schmidlin (KMU Toffen plus) und Martin Schwander (Gewerbeverein Riggisberg und Umgebung) wurden auch dieses Jahr wieder vier Mitglieder nominiert, die sich mit viel Herzblut für die Berner KMU-Wirtschaft einsetzen und waschechte "Gewerbler" sind.

Fotos — Nina Zosso

Text — Nina Zosso



Reto Kaser, Gewerbeverein Aaretal zusammen mit Corinne Meuwly Wymann, Sekretärin des Gewerbevereins Aaretal.

Seit 10 Jahren ist Reto Kaser als Geschäftsführer der Intervis AG fast jeden Tag im "Schrauben-Shop" in Münsingen anzutreffen. Parallel dazu war er ab 2011 Vize-Präsident des Gewerbevereins Aaretal, 2015 amtierte er erfolgreich als OK-Präsident der Gewerbeausstellung und ebenfalls 2015 wurde er zum Präsidenten des GV Aaretal gewählt. Sein "Gwärbler Fiirabe-Bier", das jeden Monat stattfindet, hat sich zu einem der beliebtesten Anlässe gemausert und es besteht mittlerweile sogar eine Warteliste. GV Aaretal Sekretärin Corinne Meuwly Wymann: „Reto Kaser hat einen Anlass geschaffen, der nicht nur das KMU-Netzwerk bei uns in der Region verbessert, sondern darüber hinaus auch persönliche Freundschaften entstehen lässt“.



Beatrix "Trix" Rechner, zusammen mit Daniel Friedli, Präsident KMU Region Burgdorf.

Beatrix "Trix" Rechner setzt sich als Inhaberin der Rechner Bettwaren seit 47 Jahren mit grossem Engagement für das lokale Gewerbe ein. Fast so lange engagiert sie sich mit Herzblut im Gewerbeverein KMU Region Burgdorf und war viermal OK-Präsidentin der Gewerbeausstellung BUGA. Für Daniel Friedli, Präsident von KMU Region Burgdorf, ist denn auch klar, warum die Stimme für den dritten Berner KMU Award Beatrix "Trix" Rechner gehört: „Sie hätte es verdient, als erste Frau den KMU Award zu gewinnen. Zudem ist sie als OK-Präsidentin der BUGA fast nicht zu toppen. Wir sind sehr stolz, seit Jahren eine solche Gewerblerin in unseren Reihen zu haben und wenn es nach mir geht, behalten wir sie noch ganz lange in unserem Vorstand“.



Reinhard Schmidlin (rechts im Bild) zusammen mit Heinz Reber, Vize-Präsident KMU Toffen plus.

Inhaber einer Kaffeerösterei, Gründer der Oldtimergalerie in Toffen, Plantosan AG, der Naturpark Gantrisch etc.: Das Engagement des 91-jährigen Reinhard Schmidlin war und ist fast unerschöpflich. Als Gründungsmitglied des Gewerbevereins in Toffen hat er sich zudem jahrelang jeden Tag für das regionale Gewerbe eingesetzt. Vize-Präsident Heinz Reber: „Ich finde es genial, dass wir mit Reinhard Schmidlin einen derart passionierten Gewerbler für den KMU Award melden konnten. Er war jahrzehntelang das Herz und die Seele unseres Gewerbevereins und hat auch heute noch immer wieder neue Ideen und Visionen für unsere Region“.



Martin Schwander zusammen mit Nadine Zimmermann, Kassierin des Gewerbevereins Riggisberg und Umgebung.

Neben seinen beiden Metzgereien engagiert sich Martin Schwander mit viel Herzblut für das regionale Gewerbe und die Berufsbildung. Immer wieder gewinnen seine Lehrlinge bei nationalen und internationalen Berufsmeisterschaften Medaillen und 2018 wurde Martin Schwander als Metzgermeister des Jahres ausgezeichnet. „Es ist ein absoluter Glücksfall für uns, einen so aktiven und innovativen Unternehmer auf dieser Plattform präsentieren und dank seiner Nomination für den Berner KMU Award Werbung für unsere Wirtschaftsregion machen zu dürfen. Martin Schwander ist massgeblich mitverantwortlich dafür, dass unser Dorf immer noch so attraktiv ist“ betont die Kassierin des GV Riggisberg und Umgebung Nadine Zimmermann.

Alle Informationen zum Berner KMU Award – die Informationen zu den vier Nominierten und das Online-Voting – finden Sie auf unserer Webseite unter folgendem Link: www.bernerkmu.ch/berner-kmu-award

Herbstanlass – Jetzt anmelden!

"Leben retten – Suizidprävention im Betrieb"
Die KMU Frauen laden zum Informationsanlass der Fachgruppe Suizidprävention Kanton Bern ein.

Ziel dieses Informationsanlasses ist es, Wissen zum Thema Suizidalität bei erwachsenen Mitarbeitenden sowie bei Lernenden aufzubauen. Hierfür wird auf spezifische Risiko- und protektive Faktoren bei der Erkennung von Suizidalität eingegangen, wie auch auf präventive Massnahmen im Umgang mit suizidalen Menschen.

Der Herbstanlass der KMU Frauen Bern findet am 10. September 2019 um 16 Uhr im Betriebsgebäude der BEKB an der Schwarzenburgstrasse 160 in Liebfeld bei Bern statt. Interessierte melden sich bitte bis am Freitag, 6. September 2019 an:

Berner KMU, Doris Rüfenacht, 3401 Burgdorf, 034 420 65 65, doris.ruefenacht@bernerkmu.ch
oder online unter folgendem Link:

www.bernerkmu.ch/kmufrauenbern



TOOL4YOU
**DER SICHERE GRIFF
 ZUR GUTEN LAUNE**

Individuell bedruckt mit Ihrem Logo.
 Bereits ab 50 Stück.



Das ideale Geschenk **SWISSTOOLS**

Fonduegabeln im Schraubenzieher-Look, BikeTools, Pocket Tools, limitierte Editionen oder Qualitätswerkzeuge in Wunschfarben: Gestalten Sie Markenprodukte als persönliche Geschenke oder Werbeartikel mit Ihrem Logo. www.pbswisstools.com

 **100% Swiss Made**  **Lifetime Guarantee**

FDP
 Die Liberalen

Adrian Haas
in den Nationalrat

Erfahrung ist wählbar

www.adrianhaas.ch
 Kand.-Nr. 09.11.3

am 20. Oktober
 2x auf Ihre Liste



**Vertrauen
 und Kompetenz**

Dienstleistungen für private und institutionelle Immobilieneigentümer

Burgdorf **Solothurn**
 T. 034 420 21 21 T. 032 622 32 10
 info@lubana.ch info-so@lubana.ch

Miet- und Kaufangebote:
www.lubana.ch

Francesco M. Rappa
 Dipl. Betriebswirtschafter NDS HF
 Immobilienbewerter CAS FH

F. Rappa

LUBANA

FDP
 Die Liberalen

**Die Schweiz will Wohlstand.
 Dafür braucht es gute Beziehungen zur EU.**

Christoph Zimmerli
 Mitglied Leitender Ausschuss Gewerbeverband KMU Stadt Bern

[@zimmerli.parat](https://www.facebook.com/zimmerli.parat)

**IN DEN
 NATIONAL-
 RAT**



FDP
 Die Liberalen

Daniel Arn
 Unternehmer in den Nationalrat
 «Funktionierende,
 nachhaltige Wirtschaft
 als Wohlstandsgarant.»
 Nationalratswahlen 20. Oktober 2019

www.daniel-arn.ch




Wir sagen JA zur Umfahrung Oberburg!

National- und Ständerat waren sich in der Sommersession nicht einig, ob die dringend nötige Umfahrung – die der Gewerbeverband Berner KMU vorbehaltlos unterstützt – vom Bund mitfinanziert werden soll. Falls der Ständerat die 92 Millionen nicht doch noch bewilligt, dürfte das Emmental und damit auch die KMU einmal mehr den Kürzeren ziehen.

Text — Nina Zosso

Für den Kanton Bern, die Stadt Burgdorf, die Gemeinde Oberburg und die Berner Wirtschaftsverbände ist die Umfahrung Oberburg zwingend und dringend. Nur so kann das Dorf Oberburg vom Durchgangsverkehr entlastet, sowie der Individual- und Langsamverkehr entflechtet werden. Die Umfahrung ist Teil der Verkehrssanierung Burgdorf – Oberburg – Hasle, welche die Verkehrsprobleme des Emmentals löst. Es ist auf die Siedlungsentwicklung abgestimmt und verbessert das Gesamtverkehrssystem für Bus, Auto, Velo und Fussgänger gleichermassen. Das Projekt gehört zu einem Gesamtsystem der Agglomeration Burgdorf und ist ein Kompromiss, indem auf eine viel teurere Umfahrung der Stadt Burgdorf verzichtet wird.

Entgegen den Fehlinformationen – wie die Finanzierung sei nicht gesichert, das Projekt nicht baureif etc. – welche im Ständerat herumgeisterten und teilweise von der zuständigen Bundesrätin Simonetta Sommaruga auch noch untermauert wurden, gilt es an dieser Stelle die vier wichtigsten Argumente und Fakten für ein JA zur Umfahrung Oberburg noch einmal zu betonen:

Grosse Akzeptanz in der Region: Die Bevölkerung und sämtliche 40 Emmentaler Einwohnergemeinden unterstützen das Projekt. In der Bevölkerung hat das Projekt bei Mitwirkungen überdurchschnittlich hohe Zustimmungswerte erhalten. Praktisch das ganze Dorf und alle umliegenden Orte stehen hinter dem Projekt!

Breite Unterstützung vom Kanton: Auch der Regierungsrat und der Grosse Rat des Kantons Bern stehen klar zum Projekt. Beide Gremien haben mit grosser Mehrheit den Projektierungskredit in Höhe von 16,4 Mio. Franken genehmigt. Das fakultative Referendum wurde von keiner Partei ergriffen. Zudem hat der Grosse Rat im Investitionsspitzenfonds rund 290 Mio. Franken für die Verkehrssanierungen im Emmental und Oberaargau und damit auch für das Projekt Oberburg reserviert. Die Kantonsfinanzierung ist deshalb gesichert. Mit dem Bundesbeitrag ist das wichtige Vorhaben definitiv finanziert.

Volkswirtschaftlicher Nutzen und Umweltverträglichkeit: Der volkswirtschaftliche Nutzen der Umfahrung Oberburg ist nachgewiesen. Mit der Überprüfungsmethode NISTRA des Bundes resultiert ein Nutzwertfaktor von 1.67 oder in Franken ausgedrückt über 700 Millionen im Gegensatz zur Null plus Variante, die einen Minusnutzwert von 79 Millionen aufweist. Weiter wird mit dieser Variante das Emmental mit gegen 120'000 Einwohnern erschlossen. Der Landschaftsschutz steht explizit hinter dieser Lösung, weil erst damit das Auenlandschaftsgebiet geschützt werden kann.

Das Projekt ist baureif: Bereits mit der Einreichung des Agglomerationsprogrammes wurde das Vorprojekt, wie verlangt, eingereicht und so konnten auch die Kosten verlässlich ermittelt werden. Mittlerweile liegt nicht nur das Vorprojekt, sondern sogar das detaillierte Bauprojekt vor und die Mitwirkung ist abgeschlossen.

Berner KMU ist sehr zuversichtlich, dass sich der Ständerat in der kommenden Septembersession auf Grund dieser Argumente und Fakten für die Umfahrung Oberburg und den Verpflichtungskredit aussprechen wird.



RAPHAEL LANZ
IN DEN NATIONALRAT

HÖRT ZU.
PACKT AN.
SETZT UM.



SVP UDC LISTE 1

2x
01.20.1

MUTIG
ECHT
KOMPETENT

Andreas Michel

IN DEN NATIONALRAT



SVP UDC

(Um-) Bauen/ Reno- vieren



Bucher Baugeschäft AG
Ihr Partner für Reparaturen
Um- und Neubauten
Kernbohrungen und Betonfräsen
Keramische Wand-
und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld
Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

Motivation für Ihre Mitarbeiter?



Faszination Tontaubenschossen.
Firmen-Events oder Privatanlässe:
Spassfaktor garantiert!

Anfragen bitte an event@jsbern.ch oder www.jsbern.ch



AGEL AG

Elektrische Installationen Bern

www.agel.ch 031 330 66 66

FDP
Die Liberalen



2 x auf Ihre Liste

Peter Sommer
in den Nationalrat
«Für eine starke
Wirtschaft und eine
fortschrittliche Bildung.»
dipl. Baumeister, Grossrat

www.sommer-peter.ch

Wir empfehlen **Werner Salzmann, Nationalrat, Ing Agr. FH**
in den Ständerat und 2 x auf Ihre Nationalratsliste



Werner Salzmann
In den Ständerat!

Führungsstark und entschlossen setzt er sich für einen wirtschaftsfreundlichen Standort Schweiz mit tiefen Unternehmenssteuern ein.

Adolf Ogi
Adolf Ogi
Alt Bundespräsident

Gerhard Fischer
Gerhard Fischer
Alt Grossratspräsident,
Vizepräsident Berner KMU

Und 2x auf Ihre Nationalratsliste **SVP**

Anita Luginbühl

in den Nationalrat



BDP

2mal auf jede Liste



BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
BRANCHENUNABHÄNGIG UND PRAXISORIENTIERT

Fachleute Unternehmensführung KMU mit eid. FA
» Weiterbildung für Führungskräfte in Schweizer KMU

Diese **berufsbegleitende** Weiterbildung überzeugt mit dem branchenübergreifenden Austausch in den Klassenzimmern und dem Praxistransfer. Erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um ein Unternehmen **selbständig** zu führen oder **verantwortungsvolle** Aufgaben in einem KMU zu übernehmen. Seit 2019 wird der Lehrgang auch im innovativem Unterrichtsmodell **high-voltage-learning®** angeboten.

Erfahrungsbericht aus der aktuellen Klasse mit dem neuen Unterrichtsmodell: www.siu.ch/tobias-margaroli



NÄCHSTER LEHRGANGSSTART

Ab 9. Oktober 2019 in Bern & weiteren Standorten

Möchten Sie herausfinden, ob diese Weiterbildung für **Ihre Karriere** gewinnbringend ist? Rufen Sie für uns für eine persönliche Beratung unter 044 515 72 70 an.



Jetzt informieren und durchstarten: www.siu.ch/kmu

Ä Küng fürs Bundeshus!
In den Nationalrat
2x auf Liste 1




www.eveline-kueng.ch

FDP
Die Liberalen

PLR
Les Libéraux-Radicaux



Amélie Evard
in den Nationalrat
«Für starke KMU!»
#gemeinsamweiterkommen
20. Oktober 2019

2x auf Ihre Liste

Francesco M. Rappa
In den Nationalrat

Für starke KMU und einen selbstbewussten Kanton Bern - Unmögliches versuchen um Mögliches zu erreichen!




Fyrabe-Bier 2019

Heiteres Netzwerken mit bester Aussicht auf die Berner Altstadt – Unter diesem Motto haben sich die Einzelmitglieder von Berner KMU sowie geladene Gäste auch dieses Jahr am 17. Juni 2019 im Berner Tramdepot wieder zum traditionellen Fyrabe-Bier getroffen. Verbandspräsident Toni Lenz bedankte sich einmal mehr bei allen Anwesenden für das Engagement für das Gewerbe und den Verband.



Verbandspräsident Toni Lenz bedankte sich einmal mehr bei allen Anwesenden für ihr Herzblut für das Gewerbe und den Verband.



Anne-Wienke Palm, Bernexpo AG, Markus Siegrist, Spar + Leihkasse Gürbetal AG und Irene Jordi, Ersparniskasse Affoltern AG



Bei sommerlichen Temperaturen war das diesjährige Fyrabe-Bier im Berner Tramdepot wiederum ein voller Erfolg: Martin Koller, SKMU Sammelstiftung BVG der KMU und Adrian Kramer, RENE FAIGLE AG beim sommerlichen KMU-Networking.



Christian Rychen, Finanzchef Berner KMU und Massimo Contino, Born Consulting AG



Zu den verschiedenen Tramdepot-Biersorten dürfen natürlich auch die Brezeln nicht fehlen.



Claudio Bonaria, Adveritas GmbH und Grossrat Lars Guggisberg aus Kirchlindach



Grossrätin Annegret Hebeisen-Christen, Andrea B. Roch und Karin Gerber, beide Business4you sowie Nina Zosso, Leiterin Kommunikation Berner KMU



Bendicht und Reto Lenz, beide von der Fischer & Cie AG sowie Jürg Kühni jun. und Jürg Kühni sen., beide von der Jürg Kühni AG



Reto Heini, BDO AG, Remo Kobluk, Rugenbräu AG und Theo Bühlmann, Gebäudeversicherung Bern (GVB)



Rudolf Gloor, Adveritas GmbH, Fabienne Spring, Suva Bern und Martin Uhlmann, Meuwly & Co.



Barbara Ingold, Suva Bern, Markus Gloor, Gebr. Gloor AG und Kathrin Bohnenblust, Geissbühler & Co. AG



Laura Kämpfer und Martin Flückiger, beide von der Fiduria AG



Die schön verpackten GiveAways machten auf die 1. Berner Erlebnistage Berufsbildung aufmerksam



Lukas Hasler und Lukas Gloor, beide von der DC Bank



INFO:
Alle Fotos des diesjährigen Fyrabe-Biers vom 17. Juni 2019 im Alten Tramdepot in Bern finden Sie in unserem ePaper: epaper.bernerkmu.ch

Marktplatz

BAUGESCHÄFT



W. + J. Kobel AG
Untermattweg 40
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
www.kobel-ag.ch

Neubauten
Sanierungen
Umbauten

Kernbohrungen
Kundendienst

INFORMATIK/EDV

ComSet
die netzwerker.

Der IT-Partner für KMU's

MALEREI/GIPSEREI

Malen Tapeten Gipsen
Bodenbeläge Parkett



Bernasconi.ch
Boden Decke Wände
Looslistrasse 16 | 3000 Bern 5 | Tel. 031 382 44 00

BUCHHALTUNG/TREUHAND

STRÄSSLE FIDUCIA

Treuhand • Revision • Steuern
• Unternehmensberatung

Dorfbergstrasse 3 • 3550 Langnau
079 170 95 95
www.straessle-fiducia.ch

INKASSO

HIRT-URFER AG
INKASSO

- Frutigenstrasse 23, 3602 Thun
- Tel. +41 (0)33 222 28 81
- Internet www.huagthun.ch
- e-mail info@huagthun.ch

MULDENSERVICE



Mulden hin oder her...
Tel. 031 998 77 77

- ✓ alle Muldengrößen
- ✓ für alle Materialien
- ✓ fachgerecht entsorgt

hilmann CO₂ neutral **www.uhlmannag.ch**

GLASEREIEN

PROVERIT
Glas.

Reparaturservice.
Neuinstallationen.
Ganzglasanlagen.
Sicherheitsglas.
Spiegel.
Glas nach Verlangen.

Proverit AG
Meielenfeldweg 18
3052 Zollikofen
F 031 336 86 85, www.proverit.ch
T 031 336 86 86

KRANKENMOBILIEN



RS Hilfsmittel

Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg
033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

RECYCLING

Seit 1916 im Dienst der Umwelt!

Sperrgut / Schutt

Altpapier	Alteisen	Haushaltsgeräte	Computerschrott	Holz
Karton	Metalle	Kühlgeräte	Sortiermaterial	Kunststoffe

**Muldenservice 1 – 40m³ +
Pressmulden-Vermietung**

für Altpapier/Karton und
Kehricht/Sperrgut

**ALLE GRÖSSEN
1 – 40m³**

Victoria Salvi AG
Tannholzstrasse 6, 3052 Zollikofen, Tel 031 911 22 05, www.salvi.ch

HEIZÖL/BENZIN



www.oeltrans.ch

Heizöl • Diesel • Benzin
Tankstellen • Transporte

Familie Beeler
Tel. 033 828 68 68



LOGISTIK

Echter Mehrwert



Planung Geschäftsumzüge Logistik Schreinerei Mobiliarmangement

p.reidhaar ag
belpstrasse 6, 3113 rubigen
tel. 031 721 58 52
www.p-reidhaar.ch

reidhaar
planung // umzüge // logistik // schreinerei

SANITÄR/HEIZUNG/LÜFTUNG



Pulver Haustechnik

Sanitär
Heizung
Lüftung
Solar
24-Service

Ulrich Pulver AG
Gartenstadtstrasse 4 • 3098 Köniz
Telefon 031 380 86 86
Fax 031 380 86 87
www.pulver-haustechnik.ch

Marktplatz

TREPPENLIFTE

Treppenlifte



Von Ihrem regionalen Kompetenzpartner

RS Hilfsmittel Barnstrasse 292 • 3627 Heimberg
033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

WIRTSCHAFTSAUSKÜNFT



Wirtschaftsauskünfte
Creditreform Künig Bern AG
Nordring 54 • Postfach 601
3000 Bern 25
Tel. 031 330 49 44
Fax 031 330 49 48
www.creditreform.ch
info@bern.creditreform.ch

as immobilien stark in Liegenschaften

«WIR VERKAUFEN, VERMIETEN UND VERWALTEN IHRE LIEGENSCHAFT.»

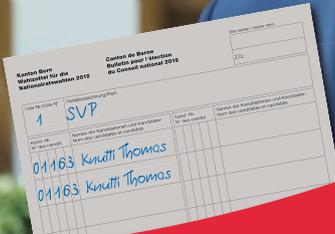


as immobilien ag
Bern | Mühleberg | Murten T 031 752 05 55, info@as-immo.ch

SVIT BERN SVIT SMK SCHWEIZ alaCasa.ch as-immo.ch



Knutti
Jetzt in den Nationalrat
Damit sich was bewegt



Wählbar im ganzen Kanton Bern
2x auf Ihre Liste

Liste **1**  SCHWEIZER QUALITÄT



«Mit mir habt Ihr den Salat»

2x auf Ihre Liste

Beat Bösigger
in den Nationalrat

Grossrat • Gemüseproduzent • Unternehmer
www.boesiger-gemuese.ch

Liste **1** 



Gemeinderat der Stadt Bern: unverständlich und willkürlich

Der Gewerbeverband KMU Stadt Bern hat nach reiflicher Überlegung und gründlicher Diskussion im leitenden Ausschuss beschlossen, dem Gemeinderat mit einem offenen Brief mitzuteilen, dass er bis auf weiteres nicht mehr für konzeptionelle Sitzungen zur Verfügung steht.

Text — Thomas Balmer, Präsident
Gewerbeverband KMU Stadt Bern

Es macht für niemanden Sinn über Jahre hinweg in langwierigen Sitzungen und Workshops über Konzepte zu diskutieren, um dann Vereinbarungen zu treffen, die von den städtischen Behörden kurzfristig und ohne vorgängige Ankündigung missachtet werden. So werden zum Beispiel vereinbarungswidrige, wirtschaftsbehindernde und schikanöse Verkehrsmassnahmen ohne Publikation als sogenannte "Verkehrsversuche" realisiert, nur um dann in Salamtaktik den motorisierten Verkehr ganz aus der Stadt Bern zu verbannen. Solche Praktiken führten dazu, dass sich die städtischen Wirtschaftsverbände aktuell mit rund zwanzig Beschwerden gegen solche Massnahmen wehren, da letztendlich nur noch dieser Weg übrigbleibt.



Der Stadtpräsident betont wohl immer wieder, dass der Gemeinderat das Gewerbe ernst nehme und beteuert selbstkritisch in der Presse kooperative Gespräche anzubieten. Solche Gespräche laufen üblicherweise darauf hinaus, dass Versprechungen abgegeben werden, um dann die nächste, den Aussagen zuwiderlaufende Aktion umzusetzen. Schade um den gezeigten guten Willen und das gegebene Vertrauen, welches im Nachhinein zu oft leichtfertig enttäuscht wird.

Nicht die Einsicht des Gemeinderates, dass das Gewerbe und die Cars den Platz brauchen führte zur Lösung Schützenmatte, sondern eine juristische Beschwerde, die die Wirtschaftsverbände rund 30'000 Franken kostete. Es war vielmehr die Angst der Verwaltung, dass wir die Umsetzung des Experimentes "Stadtlab" verzögern könnten, die zum heutigen Kompromiss führte. Notabene musste der Gemeinderat jetzt selbst feststellen, dass das Experiment gescheitert ist und sich die Situation vor der Reitschule noch weiter verschlechtert hat und unabhängig davon jetzt erst noch der Gemeindekasse die zuvor jährlich anfallende halbe Million Franken an Parkgebühren fehlt.

Die Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Gewerbes gilt offenbar beim Gemeinderat nicht mehr als opportun. So teilte ein auf die betreffende Thematik angesprochener Gemeinderat unverhohlen mit, dass die Mehrheit jetzt sage, was Sache sei und nicht die Minderheit, worunter offenbar auch die Gewerbetreibenden gehören.

Es geht so ungebremst gegen das Gewerbe weiter: Begegnungszonen vor Bäckereien und Betrieben verhindern den Kunden und Lieferanten den Zugang, die Hodlerstrasse soll als Flanierzone den Zugang zum Zentrum blockieren, ja die ganze Altstadt soll autofrei werden und im "Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten" Weyermannshaus West wird statt einem Gewerbegebiet ein neues Wohnquartier geplant. Aktuell läuft dazu bis am 4. September 2019 ein Mitwirkungsverfahren, an dem wir mit allen Interessierten teilnehmen werden.

Wir sollten es hier genauso machen wie beim Sauberkeitsrapen: denn die über 500 Eingaben verunmöglichten es der Stadt diese vorschriftsgemäss auszuwerten. Damit konnte die unsägliche und gesetzwidrige Vorlage zur Gebührenabwälzung auf das Gewerbe versenkt werden – auch hier war es nicht die Einsicht des Gemeinderates, die zur Abschreibung des Vorhabens führte, denn die fehlt offenbar weiterhin gänzlich.

Noch vor ein paar Jahren hätte wohl keiner gedacht, dass der Gemeinderat die Wirtschaft und das Gewerbe heute nur noch als kehrichtrursachend und mit Lärm und Verkehr die Stadt störend betrachtet, höchstens noch gerade gut genug, um oft fragwürdige Projekte als Sponsoren zu unterstützen. Bevor wir dem Ratschlag des Stadtpräsidenten folgen und nach Kallnach ziehen (wo es noch freie Gewerbeflächen mit Parkplätzen geben soll) engagieren wir uns lieber hier – damit es uns nicht wie den Kinos

geht, die schon grösstenteils aus der Stadt vertrieben worden sind und nun in Brünnen und im Gümligenfeld eine neue Existenz mit genügend Parkplätzen gefunden haben.

Gute und langjährige Detailhandelsgeschäfte schliessen, da die Rahmenbedingungen in einem ohnehin schon harten Markt durch ideologische Vorschriften und Auflagen der Verwaltung zunehmend untragbarer werden. Die Stadt Bern verliert dadurch langfristig viel mehr als den ungeliebten motorisierten Verkehr, nämlich die Attraktivität, die Lebendigkeit und die Vielfalt eines Zentrums sowie als Wirtschaftsstandort den wirtschaftlichen Erfolg und damit auch die Lebensader für ein pulsierendes und prosperierendes Stadtgebiet.

Es geht nicht nur um die beispielhaft aufgeführten Problemstellungen, sondern auch um Gebühren und administrative Schikanen wie die Umfrage bei mehr als 500 unserer Mitglieder zeigte, die dem Gemeinderat nur eine unmissverständliche Note von 3,5 von 10 gegeben haben.

Wir wollen nicht, dass es dem übrigen Gewerbe so geht wie den Kinos und fordern alle auf, die dies gleichermassen sehen, gemeinsam gegen die geplante Überbauungsordnung Weyermannshaus West und all die restriktiven Verkehrsmassnahmen aktiv zu werden, um damit eine lebendige, aktive und erfolgreiche Stadt Bern weiterhin zu ermöglichen.



Beim letztjährigen Herbstanlass machten Stadtpräsident Alec von Graffenried und Thomas Balmer noch gemeinsam gute Miene zum bösen Spiel.

Gewerbe- ausstellungen

Jubiläen im Jahr 2019

18 gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Gewerbeverein Krauchthal wurde vor 25 Jahren gegründet. Der Gewerbeverein KMU Diemtigtal feiert sein 50-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein KMU Hindelbank blickt auf 75 Vereinsjahre zurück. Die Gewerbevereine Aarwangen-Bannwil-Schwarzhäusern, Adelboden, Bätterkinden, Biglen und Umgebung, Kandersteg, Lotzwil und Umgebung, Melchnau und Umgebung, Reichenbach, Roggwil, Trubschachen und Wynigen können das 100-jährige Bestehen feiern. Auch die beiden Berufsverbände der Elektroinstallationsfirmen und der Schreinermeister Kanton Bern feiern in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein Langnau blickt in diesem Jahr bereits auf 125 Vereinsjahre zurück und der Gewerbeverein Aaretal feiert gar sein 150-jähriges Bestehen.

Wir Aussteller gehören zu



dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern
www.bernerkmu.ch info@bernerkmu.ch

30.08.2019 – 01.09.2019

GEWERBEVEREIN GROSSAFFOLTERN

Im Dorfzentrum, Grossaffoltern

30.08.2019
 31.08.2019
 01.09.2019

06.09.2019 – 08.09.2019

GEWERBEVEREIN THÖRIGEN UND UMGEBUNG

Flugplatzareal, Bleienbach

06.09.2019	18.00 – 23.30 Uhr
07.09.2019	10.00 – 23.30 Uhr
08.09.2019	10.00 – 18.00 Uhr

04.10.2019 – 06.10.2019

KMU DIEMTIGTAL – DIEMTIGTALER GEWERBEAUSSTELLUNG 2019

Schulanlage, Oey

04.10.2019
 05.10.2019
 06.10.2019

04.10.2019 – 06.10.2019

KMU GRAUHOLZ – GEWERBEAUSSTELLUNG SAND CITY 2019

Waffenplatz Sand, Schönbühl

04.10.2019	17.00 – 21.00 Uhr
05.10.2019	10.00 – 20.00 Uhr
06.10.2019	10.00 – 16.00 Uhr

04.10.2019 – 06.10.2019

GEWERBEVEREIN ROGGWIL – ROGA 2019 "100 JOHR ROGGWILER GWÄRB"

Turnhalle Hofstätten, Roggwil

04.10.2019	18.00 – 22.00 Uhr
05.10.2019	10.00 – 22.00 Uhr
06.10.2019	10.00 – 18.00 Uhr

04.10.2019 – 06.10.2019

GEWERBEVEREIN DER GEMEINDE SIGNAU GAS 2019

Schulhaus/Feuerwehrmagazin, Schüpbach

04.10.2019	18.00 – 22.00 Uhr
05.10.2019	10.00 – 22.00 Uhr
06.10.2019	10.00 – 17.00 Uhr

11.10.2019 – 13.10.2019

GEWERBEVEREIN AARWANGEN-BANNWIL- SCHWARZHÄUSERN – 100 JAHR JUBILÄUM

Schulanlage Sonnhalde, Aarwangen

11.10.2019	18.00 – 22.00 Uhr
12.10.2019	10.00 – 22.00 Uhr
13.10.2019	10.00 – 17.00 Uhr

16.10.2019 – 20.10.2019

51. INTERLAKNER GEWERBEAUSSTELLUNG IGA 2019

Congress Centre Kursaal, Interlaken

16.10.2019	18.00 – 22.00 Uhr
17.10.2019	14.00 – 22.00 Uhr
18.10.2019	14.00 – 22.00 Uhr
19.10.2019	12.00 – 22.00 Uhr
20.10.2019	12.00 – 18.00 Uhr

18.10.2019 – 20.10.2019

HGV NIEDERBIPP-WIEDLISBACH UND UMGEBUNG – GEWERBESCHAU BIPPERAMT

Im Zentrum, Niederbipp

18.10.2019
19.10.2019
20.10.2019

24.10.2019 – 27.10.2019

GEWERBEVEREIN SAANENLAND – 41. GSTAADER MESSE 2019

Tennishalle Sportzentrum, Gstaad

24.10.2019	19.00 – 22.00 Uhr
25.10.2019	18.00 – 22.00 Uhr
26.10.2019	11.00 – 22.00 Uhr
27.10.2019	11.00 – 18.00 Uhr

24.10.2019 – 27.10.2019

GEWERBEVEREIN TRUBSCHACHEN SCHACHEMÄSS

Mehrzweckanlage, Trubschachen

24.10.2019	19.00 – 22.00 Uhr
25.10.2019	14.00 – 22.00 Uhr
26.10.2019	14.00 – 22.00 Uhr
27.10.2019	10.00 – 17.00 Uhr

16.04.2020 – 19.04.2020

GEWERBEVEREIN HERZOGENBUCHSEE HAGA 2020

Areal der Sporthalle, Herzogenbuchsee

16.04.2020	18.00 – 22.00 Uhr
17.04.2020	10.00 – 22.00 Uhr
18.04.2020	10.00 – 22.00 Uhr
19.04.2020	10.00 – 17.00 Uhr

WÄHLT UNTERNEHMER

IN DEN NATIONALRAT



EVP

HANS KIPFER

Gastwirt Schlossgut
schlossgut-muensingen.ch



glp

JÜRIG GROSSEN

Unternehmer, Elektroplaner
juerg-grossen.ch



EVP

MARKUS WENGER

Teilhaber Wenger Fenster AG
wengermarkus.ch



BDP

ANITA LUGINBÜHL

dipl. KMU Geschäftsfrau SIU,
Mitinhaberin LUAG Luginbühl AG
anitaluginbuehl.ch



BDP

UELI FRUTIGER

Inhaber
Frutiger + Zbinden AG
www.fzag.ch



glp

THOMAS GEHRIG

Inhaber AGET Consult +
Studienleiter HF NDS Medien
thomasgehrig.be



glp

MARTIN EGGER

Gastro-Unternehmer



BDP

JOSEF JENNI

Solarpionier, El. Ing. HTL
Gründer Jenni Energietechnik AG



BDP

LORENZ HESS

Eidg.dipl. PR-Berater



EVP

BERNHARD ZAUGG

Geschäftsführer B2 Building
Together GmbH, Präsident
SPITEX Region Kőniz

buildingtogether.ch



BDP

JÜRIG ROTHENBÜHLER

Geschäftsführer Rothenbühler
AG Planung Schreinerei
Innenausbau

juerg-rothenbuehler.ch

Die KMU sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Genau diese Betriebe leben nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit (Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft). Kurzfristige Gewinne sind nicht im Vordergrund.

Das Vertreten von Extrempositionen und Ideologien ist einfach. Das Erarbeiten von Lösungen erfordert Kompetenzen.

Wir setzen uns für eine partnerschaftliche Beziehung mit der EU ein, lehnen jedoch einen Beitritt ab.

Die Folgekosten der Klimaerwärmung und andere Umweltschäden werden unseren Staat und die Wirtschaft viel Geld kosten. Mit sinnvollen Massnahmen wollen wir diese Kosten möglichst gering halten.



grünliberale

